Presseinformation

18. Januar 2005

300.000 Euro für Notarzthubschrauberstützpunkt im Mostviertel

Schabl: Fertigstellung für Herbst 2005 geplant

Mit der Stationierung des dritten Notarzthubschraubers in Niederösterreich ist seit Juni 2004 nun auch das Mostviertel und jeder Ort des Voralpengebiets innerhalb weniger Minuten für den Notarzt aus der Luft erreichbar. In den letzten Monaten wurden die Einsätze von einem provisorischen Stützpunkt im Gemeindegebiet von Ybbsitz aus geflogen. Mit dem Bau eines fixen Stützpunkts soll nun im Frühjahr begonnen werden. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2005 geplant. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen laut Kostenschätzung rund 610.000 Euro. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Vorhaben mit 300.000 Euro. „Dieser Stützpunkt ist eine wichtige Einrichtung, das hat sich schon in den ersten Betriebsmonaten gezeigt. Vor allem in den teilweise schwer zugänglichen Wander- und Schigebieten im Voralpenland, aber auch bei Verkehrsunfällen ist der Einsatz des Christophorus nicht mehr wegzudenken“, betont dazu Gesundheits-Landesrat Emil Schabl.

In der modernen Medizin, wo jede Sekunde zählt, ist die Notwendigkeit eines funktionierenden Notarztsystems – wo der Einsatz von Notarzthubschraubern unabdingbar ist – von besonderer Bedeutung. Mit der Inbetriebnahme von Christophorus 15 im vergangenen Jahr ist der letzte „weiße Fleck“ in Niederösterreich ohne Flugrettung beseitigt worden. Schabl: „Der entscheidende Vorteil der Notarzthubschrauber liegt nicht im rascheren Transport des Patienten, sondern in der rascheren notärztlichen Versorgung am Unfallort.“ Das Notarztsystem in unserem Bundesland deckt bis jetzt 95 Prozent der Bevölkerung ab. Damit nehmen wir in der notfallmedizinischen Versorgung einen Spitzenplatz ein. Jeder Ort in Niederösterreich kann bei Nacht binnen 20 Minuten - am Tag in noch kürzerer Zeit - erreicht werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at